

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 42.

Dinstag den 7. April

1846.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 410. (3)

Nr. 2679/471

**Concurs - Kundmachung**  
der k. k. steyermärkisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung für eine Controllofstelle eines k. k. Gefällen-Hauptamts erster Classe, mit dem Gehalte jährlicher neunhundert Gulden in C. M. und dem Genusse einer freien Wohnung. — Bei dem unter die Gefällen-Hauptämter erster Classe eingereichten k. k. Hauptzollamte in Klagenfurt ist der Dienstposten eines Controllohrs, womit der Gehalt jährlicher neunhundert Gulden in C. M. der Genuß einer freien Wohnung, in deren Ermanglung des systemmäßigen Quartiergeldes und die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage, verbunden ist, erledigt. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten, oder für den Fall, als durch Uebersetzung oder Beförderung der Dienstposten bei einem ausübenden Gefällsamte im Bereiche der steyerisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung mit dem Gehalte von 900 fl. oder 800 fl. erledigt werden sollte, um einen solchen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre belegten Gesuche, worin sie sich über ihre bisherige Staatsdienstleistung, Kenntniß im Zoll-Verrechnungs- und Manipulationswesen, Warenkunde, Sprachkenntnisse und sonstige Eigenschaften auszuweisen und anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung unterstehenden Beamten verwandt oder verschwägert sind, im vorchriftmäßigen Dienstwege durch ihre unmittelbar vorgesetzte Behörde bis längstens fünfzehnten April 1846 zuverlässig an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt zu leiten. — Graz am 13. März 1846.

3. 422. (3)

Nr. 2911/617

### Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. steyerisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung ist eine provisorische

Cameral-Bezirks-Commissärs-Stelle zweiter Classe mit dem Jahresgehalte von 800 fl. C. M. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis Ende April d. J. eröffnet wird. — Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre belegten Gesuche, in welchen sie die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, ihre bisherigen Staatsdienste, die erworbene höhere Ausbildung und Eignung für den höhern Conceptdienst, insbesondere die gut bestandene Prüfung für den Conceptdienst, bei den leitenden Gefällsbehörden, oder den Umstand, daß sie gesetzlich davon befreit sind, dann eine tadellose Moralität nachweisen müssen, und in welchen anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Cameralgefällen-Verwaltung oder den Bezirksbehörden verwandt oder verschwägert sind, innerhalb des Concurstermines im vorgeschriebenen Wege bei dieser vereinten Cameralgefällen-Verwaltung einzubringen. — Graz am 24. März 1846.

3. 438. (2)

Nr. 1300JS8.

### Kundmachung.

Am 16. April l. J. und den darauf folgenden Tagen wird bei dem gefertigten k. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamte in den gewöhnlichen Amtsstunden, d. i. Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, eine Versteigerung abgehalten werden, bei welcher kleine Parthien von Kaffee, raff. Zucker, Feigen, Weihrauch, überzuckerte Pomeranzenschalen, Carobe, Rosinen, Zinnober und Kukuruz; dann etwas Schnittwaren, alte Leibeseffecten, Schöße, alte Feuerleitern, altes Riemenzeug, Gewehrriemens als: Säbelskuppeln, Ueberschwangriemen und Patronentaschen, alte Finanzwach; Postenschilder, mit mehr andern Kleinigkeiten vorkommen werden. — Was hiermit zur allgemeinen Wissenschaft kund gegeben wird. — k. k. Gefällen-Oberamt. — Laibach am 31. März 1846.

3. 436. (2)

Nr. 90.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

In Folge löbl. k. k. Landes-Baudirections-Verordnung vom 12. März 1846, Z. 860, werden von dem gefertigten Straßen-Commissariate nachstehende Straßen-Conservations-Kunsthauten im Wege der öffentlichen Minuendo-Versteigerungen dem Mindestbietenden überlassen. —

a) Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Treffen am 17. April 1846: die Reparation der Werschliner Brücke sammt Lieferung des dazu erforderlichen Materials, im Betrage von 56 fl.; die Herstellung dreier Wasserabzugscanäle, sammt Material pr. 122 fl. 24 kr.; die Herstellung der Straßengeländer am Koronitahügel, sammt Materiale pr. 76 fl.; zusammen 254 fl. 24 kr. —

b) Bei dem Bezirks-Commissariate Ruperts-hof zu Neustadt am 18. April 1846: die Reparation der Neustädter Gurkbrücke sammt dem dazu erforderlichen Materiale, in dem Betrage von 172 fl. 45 kr.; die Herstellung der Straßengeländer sammt dem dazu erforderlichen Materiale und Lieferung von Randsteinen pr. 340 fl. 40 kr.; die Beistellung des Straßenbauzeuges mit 305 fl. 8 kr.; Summa 798 fl. 33 kr. — c) Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Landstraß am 21. April 1846: die Reparation der Munkendorfer Brücke sammt dem dazu erforderlichen Materiale pr. 266 fl. 18 kr.; die Herstellung, respective Übermauerung von vier alten Canälen sammt dem dazu erforderlichen Materiale pr. 147 fl. 48 kr.; die Herstellung einer Straßenleiste, sammt Materiale pr. 171 fl. 23 kr.; die Herstellung der Straßengeländer, sammt Materiale pr. 111 fl. 22 kr.; zusammen 696 fl. 51 kr. —

d) Bei dem Bezirks-Commissariate Krupp in loco Möttling, und zwar in der städtischen Amtskanzlei am 23. April 1846: die Reparation der Möttlinger Kulpbrücke, sammt dem dazu gehörigen Materiale, im Betrage von 489 fl.; die Herstellung der Straßengeländer, sammt Materiale pr. 378 fl. 30 kr.; zusammen 867 fl. 30 kr. — Die Licitations-Verhandlung beginnt bei den Bezirks-Commissariaten um 9 Uhr früh und dauert bis 12 Uhr Mittags. Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Besatze vorgeladen, daß jedes Bauobject für sich ausgerufen, und nach Abschlag kein nachträglicher Anbot angenommen wird. Tene Licitanten, welche nicht persönlich erscheinen, haben ihre schriftlichen Offerte vor Beginn der Licitations-Verhandlung mit Benennung des Gegenstandes und darauf gebotenen Betrages, nebst Erlag von 5% Badium, versiegelt einzulenden. An der Außenseite muß der Name des Offerenten und der Ge-

genstand, worauf er offerirt, und daß das vorgeschriebene Badium beiliegt, deutlich angegeben werden. — Übrigens hat jeder Licitant das 5% Badium der Licitations-Commission zu erlegen, welches, wenn er nichts ersehen sollte, nach der Licitations-Verhandlung rückgestellt wird; der Ersterer hat hingegen die 10% Caution von dem Erstandenen zu ergänzen und bei dem Bezirks-Commissariate gegen Depositenschein zu erlegen. — Die Baubedingnisse, dann Baubeschreibung, wie auch die detaillirten Arbeiten können sowohl bei dem Straßen-Commissariate Neustadt, als auch bei den Bezirks-Commissariaten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Schließlich wird bekannt gegeben, daß bei dieser Licitations-Verhandlung zugleich das vorrätthige alte, gänzlich unbrauchbare Straßenbauzeug nach dem Gewichte den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung überlassen wird. — k. k. Straßen-Commissariat Neustadt am 26. März 1846.

3. 434. (2)

Nr. 61.

K u n d m a c h u n g.

Von dem Vorstande der l. f. Stadt Möttling in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe die hohe k. k. Landesstelle mit dem De rete vom 10. September 1845, Z. 19453, Intimat von dem löbl. k. k. Kreisamte zu Neustadt mit Verordnung vom 29. September 1845, Z. 13824, in die Realisirung nachbenannter, in der l. f. Stadt Möttling zu bewirkender Baulichkeiten gewilliget, und zwar:

A. In die Herstellung dreier Verdachungen für die Unterbringung der Feuerlösch-Requisiten; wofür nach dem adjulirten Kostenüberschlage:

- a) auf Maurerarbeit f. Materiale 9 fl. 12 kr.
- b) " Zimmermannsarbeit 32 " 9 "
- c) " Zimmermannsmateriale 98 " 51 "
- zusammen 140 fl. 12 kr.

B. In die Herstellung eines gedeckten Straßencanals mit einer Starpe, wofür:

- a) auf Maurerarbeit 73 fl. 9 kr.
- b) " Maurermateriale 85 " 51 "
- c) " Stelmeharbeit 57 " 17 "
- d) " Schmidarbeit f. Materiale 8 " 13 "
- zusammen 224 fl. 17 kr.

C. In die Herstellung eines 90 Current-Klafter langen Geländers, wofür:

- a) an Zimmermannsarbeit 37 fl. 30 kr.
- b) " Zimmermannsmateriale 86 " 13 "
- zusammen 123 " 43 "

D. In die Herstellung eines Brunnhauses über die Oberh-Quelle, wofür:

- a) die Maurerarbeit auf 130 fl. 21 fr.
- b) das Maurermateriale auf 197 " 38 "
- c) die Steinmeharbeit auf 24 " — "
- d) die Zimmermannsarbeit auf 28 " 33 "
- e) das Zimmermannsmateriale auf 73 " 25 "

zusammen 451 fl. — fr.  
in Summa ein Kostenaufwand von 912 fl. 12 fr. veranschlagt worden ist.

Bauunternehmer mögen demnach zu der auf den 25. April 1846 Vormittags 9 Uhr hiezu bestimmten Minuendo-Veräußerung im Stadthause zu Möttling sich einfinden, allwo sie von den betreffenden Bauplänen, Kostenüberschlägen und Vorausmaß, so wie den Licitationenbedingungen beliebige Einsicht nehmen werden, sonst aber solche auch früher bei dem hiesigen Stadtrichter stündlich einsehen können.

Möttling am 28. März 1846.

**3. 426. (3)**

Wasserbau-Licitations-Kundmachung. Am 15. April d. J. werden bei dem k. k. Bezirkscommissariate zu Gurkfeld in den

vormittägigen, nöthigenfalls auch in den nachmittägigen Amtsstunden nachbenannte Material-Lieferungen und Bauherstellungen an den mindestdfordernden Unternehmer hintangegeben, als:

	Betrag	
	fl.	fr.
1. Die Erzeugung, Lieferung und Einbeutung der 340 Hausen zu 40 Cubikschub Treppelweg = Ueberschotterungs = Materiale, im Ausrufspreise . . . . .	291	20
2. Die Herstellung und Einwölbung der Treppelweg = Brücke über den Bhagoshe-Bach unter Neustein . . . . .	429	38
4. Erbauung einer neuen, 53 <sup>o</sup> langen Bergstügmauer ob Jungpfersprung . . . . .	722	8
5. Lieferung und Versehung der 250 Stück eichenen = oder Kastanien = Streifsbäume, nebst den hiebei erforderlichen Stüg- und Befestigungspfählen pr. . . . .	208	20
6. Herstellung der 16 <sup>o</sup> langen Geländer an dem neu regulirten Treppelwege vom Jungpfersprung abwärts . . . . .	34	18
7. Die Verbauung des Bruchufers bei Blanza auf 66 Current Rst., bestehend aus einem Steinwurf; dann Aufdämmung und äußerer Bespreitung . . . . .	2109	2
9. Die Lieferung des Bauwerkzeuges, nämlich 5 Krampen, 8 Schaufeln, 4 kleine Hacken, 3 Pflanzstangen, 5 Faschinenmesser, 3 Radeltruben und 6 Zugsäulen, im Ausrufspreise . . . . .	102	18
Am 16. April l. J. werden hingegen bei der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraß hintangegeben:		
3. Die Herstellung einer gewölbten Brücke über den Bach ob Franco, im Ausrufspreise . . . . .	414	17
8. Die Erbauung der 4 Werke aus Pfählen und Sentfaschinen = Wänden im Save-Strome, zwischen Brückeldorf und Altenzoll, pr. . . . .	2921	—
<b>Summe</b>	<b>7232</b>	<b>21</b>

Diese Objecte werden einzeln, nur die Bauwerkzeuge unter Nr. 9 insgesamt licitirt. Die bei dieser Verhandlung als Grundlage dienenden Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann Baubeschreibungen und Pläne werden bei den vorbenannten k. k. Bezirkscommissariaten hinterlegt, und können vor der Licitation dort eingesehen werden. — Jeder Unternehmer wird wie gewöhnlich vor der Licitation 5 % des Aus-

rufspreises als Badium zu erlegen, der Erster eines Objectes aber solches bis auf 10 % des Erstehungspreises zu ergänzen haben. — Auch Offerte werden angenommen, je och nur vor Beginn der Licitation, wenn sie vorschriftmäßig eingerichtet, auf Stämpel geschrieben und mit dem Beweise des 5 % Badium-Erlages versehen seyn werden; wobei aber auch die volle Kenntniß des Bauobjectes, welches licit-

tirt werden will, erklärt und der Anbot mit Ziffern und Buchstaben deutlich ausgedrückt seyn muß. — Dieses wird in Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection zu Laibach vom 4. d. M., Nr. 577, für alle Unternehmer einladend fund gegeben. — K. K. Nav. Bau-Affistoriat.

Burkfeld den 21. März 1846.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 420. (3) ad Nr. 8.

E d i c t.

Am 17. April l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, wird in der Amtskanzlei der gefertigten Bogtherischast die Minuendo-Licitacion zur Hintangabe der, mit der hohen Subarnial-Verordnung vom 13. December 1845, 3. 25872, genehmigten Bauherstellungen an der Filialkirche U. L. Fr. am Planinerberge, wofür an Maurerarbeit . . . 170 fl. 32 kr.

an Maurermateriale . . .	52	"	48	"
„ Zimmermannsarbeit . . .	123	"	18	"
„ Zimmermannsmateriale . . .	501	"	48	"
„ Steinmeharbeit . . .	75	"	30	"
„ Tischlerarbeit . . .	85	"	45	"
„ Schlosserarbeit . . .	73	"	38	"
„ Glasarbeit . . .	50	"	12	"
„ Anstreicherarbeit . . .	47	"	40	"
„ Spenglerarbeit . . .	20	"	—	"

Summa . . . 1204 fl. 11 kr.

veranschlagt sind, abgehalten werden.

Die Unternehmungslustigen, werden hiezu mit dem Beisage eingeladen, daß der Plan, das Vorausmaß und die detaillierte Baudevisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieortz eingesehen werden können.

Bogtherischast Haasberg am 26. März 1846.

3. 439. (3) Nr. 326.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, in die Prosumirung der mittelst Bescheides des k. k. koin. Stadt- und Landrecht's vdo. 17. Februar v. J., 3. 1430, und der unterm 22. April v. J. wieder sistirten executiven Feilbietung der, dem Andreas Luckmann von Laibach eigenthümlichen, der D. O. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 688 und 692 dienstkaren, auf 541 fl. 15 kr. geschätzten Ueberlandkacker, wegen auß dem Urtheile vdo. 3. Februar 1836 schuldigen 550 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 23. Februar, 23. März und 23. April l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr vor diesem

k. k. Bezirksgerichte mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Schätzungswertbe, wohl aber bei der dritten Tagfagung unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationbedingnisse und der neueste Grundbuchextract können hieramitz während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach's am 20. November 1845.

Anmerkung: Auch bei der zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 423. (3) Nr. 493.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Blas Verch von Koffese, wider Lorenz Jagodnig, resp. des ihm zur Vertretung aufgestellten Curators Anton Verch, von ebendort, wegen auß dem v. ä. Vergleichs dt. 2. Juli 1844 schuldigen 25 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegner'schen, dem Gute Semonhof sub Urb. Nr. 33 1/2 unterthänigen, auf 58 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Viertelbube gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 29. April, den 30. Mai und den 30. Juni 1846, jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Beisage anberaumt worden, daß die gedachte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb. bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse können in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz den 7. März 1846.

3. 424. (3) Nr. 430.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht hiermit bekannt: Es sey über Anlangen des Anton Spesslar von Radamesello, wider Johann Sterle von Prem, de praes. 17. d. M., Nr. 430, wegen auß dem Vergleichs vom 29. October 1844, int. 15. Juni v. J. schuldiger 265 fl. 12 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegner'schen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 31 und 6 unterthänigen, auf 1010 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Realität sammt dazu gehörigen Ueberlandsgründen gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 30. April, den 30. Mai und den 30. Juni l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb. bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird; wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 19. Februar 1846.